Martel.
Wein geniessen.

Clos St-Denis 2019

grand cru AC
Lucien Le Moine



- Pinot Noir
- 2019
- Burgund
- Côte de Nuits
- Fleischspeisen aller Art, Pilz & Pilzspeisen, Trüffelgerichte
- grosses Reifepotential (in grossen Jahren während 20+ Jahren nach Ernte), kann an Komplexität und Feinheit gewinnen
- 14.00 % Vol.
- mittelschwerer Wein
- Lucien Le Moine

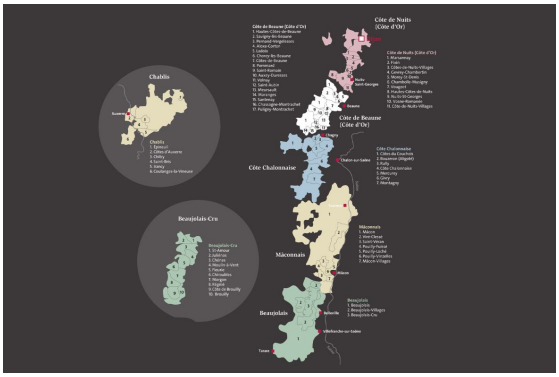
Zum Wein

Das charismatische Energiebündel Mounir Saouma steht für die aussergewöhnliche Qualität der Weine des Weingutes Lucien Le Moine in Beaune. In ihrer Individualität und Expressivität entziehen sie sich jeglicher Beschreibung mit Worten. Sie sind Ausdruck von Natur pur und höchster Weinkultur. Alle Le Moine Weine, ob weiss oder rot, reifen während rund zwei Jahren auf der Hefe. Durch diese ungewöhnlich lange Reifezeit erlangen die Weine einen natürlichen Schutz. Deshalb ist bei der Abfüllung (ohne Filtration und ohne Schönung) auch nur eine minimale Schwefeldosis notwendig. Da die Weine während der Reifezeit nicht bewegt werden, bleibt in der Regel auch mehr Kohlensäure im Wein zurück. Mounir Saouma empfiehlt deshalb in jedem Fall, seine Weine zu dekantieren. Oder wie er es ausdrückt «decant with energy»!

© Martel AG St.Gallen

Frankreich / Burgund / Côte de Nuits

Winzerportrait Lucien Le Moine





Mounir Saouma, Besitzer

© Martel AG St.Gallen

Aus diesem Grund

Martel-Einordnung

Lucien Le Moine ist für uns eine Burgunder Bibliothek. Rotem und Mounir Saouma beziehen junge Weine von Winzerpartnern und bauen sie in ihrem Keller in Beaune aus. Das Portfolio ist auf Premiers und Grands Crus ausgerichtet. Im Jahrgang 2024 umfasst es 65 verschiedene Cuvées. Die Breite ist bemerkenswert, denn pro Lage baut das Haus meist nur 1 bis 3 Fässer aus.

Einzigartig

Weiss- wie Rotweine reifen lange auf der eigenen Hefe, in leicht getoasteten Fässern aus Eichenholz aus dem Wald von Jupilles. Gelegentlich rührt das Paar die Hefe auf. Die Weine werden ungeschönt und unfiltriert abgefüllt. Ein Rest natürliches CO_2 bleibt zum Schutz im Wein. Vor dem Genuss empfiehlt es sich, die Weine energisch zu dekantieren und ihnen Luft zu geben.

Überblick

Rotem und Mounir Saouma gründeten Lucien Le Moine 1999. Ihr Négociant-Haus in Beaune besitzt keine eigenen Rebberge und arbeitet mit vielen Winzerpartnern seit Jahren zusammen. Welche Partien das Paar übernimmt, entscheidet es jedes Jahr neu nach der Degustation. Mounir Saouma stammt aus dem Libanon und verbrachte einen Teil seiner Kindheit und Jugend in einem Kloster im Libanon. Daran erinnert der Name der Kellerei. «Le Moine» bedeutet «der Mönch».

Emotionen

Mounir Saouma ist eine Saftwurzel mit enormem Gespür für Wein. Seine Weine verbinden Intensität mit feinen Nuancen. Besonders reizvoll ist es, mehrere Cuvées nebeneinander zu degustieren. So lässt sich verfolgen, wie unterschiedlich sich Burgunds Lagen bei derselben Handschrift im Keller zeigen.

Verbindung im Martel-Sortiment

Mounir und Rotem Saouma betreiben unter ihrem Namen an der Rhône eine Domaine, auf der sie Weine von Trauben eigener Reben herstellen.

«Eine Burgunder-Bibliothek mit der Handschrift von Rotem und Mounir Saouma.»

— Martel über Lucien le Moine

© Martel AG St.Gallen

Impressionen









© Martel AG St.Gallen